VIZEKANZLER
DR. REINHOLD MITTERLEHNER
Bundesminister

Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Büro LH Pröll
09. März 2017
Bearbeiter:

Herrn
Landeshauptmann
Dr. Erwin PRÖLL
NÖ Landesregierung
Landhausplatz 1, Haus 1a
3109 St. Pölten

Wien, am 2. März 2017

Geschäftszahl:
BMWFW-25.300/0007-C2/7/2017

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann,
Lieber Erwin!

Vielen Dank Dein Schreiben von 1. Februar 2017 mit dem Du mir den Beschluss des Niederösterreichischen Landtages betreffend das Einfrieren der EU-Beitrittsverhandlungen mit der Türkei und das diesbezügliche Schreiben an Bundeskanzler Mag. Christian Kern zur Kenntnis bringst.

Bezugnehmend auf den Beschluss des Landtages von Niederösterreich möchte ich vor allem darauf verweisen, dass sich die Bundesregierung für eine maßgeschneiderte Partnerschaft zwischen der EU und der Türkei einsetzt. Denn die Türkei ist auf absehbare Zeit nicht beitrittsfähig und die EU für sie nicht aufnahmefähig.

Gleichzeitig bleibt die Türkei ein bedeutender regionaler und wirtschaftlicher Partner. Vor diesem Hintergrund befürworte ich daher eine Modernisierung der EU-Zollunion mit der Türkei zur Vertiefung der wirtschaftlichen Beziehungen und Lösung bestehender Probleme im Handelsbereich.

Im Hinblick auf die auch im Beschluss des Landtages von Niederösterreich angesprochenen politischen Herausforderungen zwischen der EU und der Türkei ist es mir vor allem wichtig, dass durch die Verhandlungen die Gesprächskanäle offen gehalten werden.

1010 Wien | Stubenring 1 | Tel.: +43 (0)1 711 00 - 805283 | Fax: +43 (0)1 711 00 - 8015282
E-Mail: reinhold.mitterlehner@bmwfw.gv.at | **www.bmwfw.gv.at**

Ich bin auch der Ansicht, dass durch eine Modernisierung der Zollunion Impulse für notwendige Reformen gegeben werden können, auch in Bezug auf - gerade für österreichische Unternehmen - besonders wichtige Bereiche wie politische Stabilität, Berechenbarkeit der Wirtschaftspolitik und Rechtssicherheit.

Mit freundlichen Grüßen